

Budgetbericht Theater (1. Quartal 2014)

- I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 28.05.2014 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 1. Quartal 2014 legt dar, dass das Budget 2014 nach derzeitigem Stand trotz schwankender Einnahmepositionen eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.430 T€ aus, welches auch dem Ansatz im Haushaltsplan 2014 i.H.v. 2.430 T€ entspricht.

Zum Stand 31.03.2014 liegen die laufenden Einnahmen leicht unter denen des Vorjahres. Th erwartet in den Monaten September bis Dezember 2014 ca. 70 % seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da hier der neue Spielplan für 2014/15 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2014 beantragte Summe des Staatszuschusses von 600 T€ (2013 betrug die Zuschusshöhe 460 T€ sowie einmalig 40 T€ zum Aufbau des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles). Die Entscheidung über die Zuweisung erfolgt erfahrungsgemäß Ende Juli.

Einen Teil der beantragten Erhöhung wurde bereits budgetneutral in die Positionen „Künstlerischer Etat“ eingearbeitet.

Sollte wider Erwarten der Zuschuss geringer ausfallen, wird die Kalkulation der Ausgaben seitens Th angepasst, um so die Einhaltung des Budgets zu gewährleisten.

Die Position „Sonstiges“ setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen. Aufgrund des Einbaus der Neubestuhlung ab Mitte Juli 2014 kann eine 7-tägige Kulturvermietung nicht stattfinden, demzufolge geht Th von einer geringeren Einnahme im Vergleich zum Vorjahr aus.

Das (operative) vorläufige Budgetergebnis für 2013 zeigt, dass Th keinen Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Allerdings war von Seiten der Finanzverwaltung ein **deutlicher Überschuss erwartet** worden, da dem Theater-Budget in 2013 eine überplanmäßige Entlastung i. H. v. 300 T€ zugestanden worden ist (200 T€ Zuschusserhöhung; 100 T€ Rücknahme Haushaltskonsolidierung).

Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2013 (= -1.326 T€) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2014 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2013 entschieden werden.

- II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)

- III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)

Fürth, 08.05.14

Rf. II

